

# PRESSEMITTEILUNG

---

**PRESSEMITTEILUNG**17. Juni 2024 || Seite 1 | 3

---

## **10 Jahre JOSEPHS®: Ein Jahrzehnt Co-Creation und Open Innovation in der Nürnberger Innenstadt**

**Das Innovationslabor JOSEPHS® feiert sein 10-jähriges Bestehen und blickt dabei auf ein Jahrzehnt Open-Innovation und Co-Creation zurück. Was einst als gemeinsames Forschungsprojekt zwischen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und dem Fraunhofer IIS begann, hat sich zu einer eigenständigen GmbH und einem Hot-spot für Innovation in der Nürnberger Innenstadt entwickelt.**

Seit seiner Gründung steht das JOSEPHS® für Open-Innovation und Co-Creation. Angefangen in den Räumlichkeiten in der Karl-Grillenberger-Straße, heute im Augustinerhof in Nürnberg, hat sich das Innovationslabor schnell zu einem Treffpunkt zwischen Unternehmen und Öffentlichkeit entwickelt. Interessierte können neue Produkte und Dienstleistungen ausprobieren und durch ihr Feedback weiterentwickeln.

Bereits im Jahr 2017, drei Jahre nach Start des Projekts, wurde das JOSEPHS® als einer der »Ausgezeichneten Orte im Land der Ideen« prämiert, wobei es sich gegen rund 1000 Bewerbungen als eines der besten Projekte durchsetzen konnte. Das JOSEPHS® nutzt das Potential von Offenheit und leistet »einen herausragenden Beitrag für die Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit Deutschlands«, begründete die Jury damals ihr Urteil.

Prof. Dr. Alexander Pflaum, Leiter der Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer IIS ergänzt: »Die Geschichte des JOSEPHS® ist eng mit dem Fraunhofer IIS verbunden. 2014 haben es die FAU und die Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Instituts als gemeinsames Forschungsprojekt ins Leben gerufen. Heute ist das Innovationslabor eine erfolgreiche Ausgründung und für uns weiterhin ein wichtiger Innovationspartner, wenn es darum geht, neue Ideen und Konzepte auf den Prüfstand zu stellen.«

### **Ein einzigartiges Konzept für Unternehmen und Organisationen**

Seit 2019 agiert das JOSEPHS® als eigenständige GmbH und zog kurze Zeit später in zentral gelegene Räumlichkeiten in den Augustinerhof in Nürnberg um. Hier, direkt neben dem KI-Showroom des Fraunhofer IIS, begeistert das Innovationslabor noch heute und lädt Besucherinnen und Besucher ein, aktiv zu werden.

---

**PRESEMITTEILUNG**17. Juni 2024 || Seite 2 | 3

---

Prof. Dr. Claudia Lehmann, CEO des JOSEPHS® unterstreicht: »Das JOSEPHS® und seine langjährigen Unterstützerinnen und Unterstützer sind ein Symbol für die Kraft der Zusammenarbeit, Kreativität und Vielfalt in der Metropolregion Nürnberg und dem Innovationsstandort Deutschland. Durch spannende Projekte, Events und Workshops konnten Unternehmen und Forschungseinrichtungen sich gemeinsam weiterentwickeln und im JOSEPHS® der breiten Bevölkerung die Möglichkeit der Teilhabe und Co-Kreation bieten. Mit dem JOSEPHS® ist eine zukunftsweisende Plattform entstanden, die das Innovations-Ökosystem der Region nutzerzentriert vorantreibt und die Synergien auf fachlicher sowie menschlicher Ebene weiter stärkt.«

Prof. Dr. Alexander Martin, Institutsleiter am Fraunhofer IIS: »Open-Innovation und Co-Creation sind heutzutage in vielen kundennahen Entwicklungsbereichen ein wichtiger Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg. Kundinnen und Kunden frühzeitig einzubeziehen, reduziert das Risiko, Produkte oder Dienstleistungen zu entwickeln, die am Markt vorbeigehen. Gemeinsam mit dem KI-Showroom hat sich der Standort zu einem Treffpunkt für innovative Menschen aus der Metropolregion Nürnberg entwickelt.«

**JOSEPHS®**

Das JOSEPHS® ist ein Offenes Innovationslabor im Herzen von Nürnberg, das sich der Co-Kreation und Entwicklung von zukunftsweisenden Produkten und Dienstleistungen widmet. Gegründet als Initiative des Fraunhofer IIS und der FAU Erlangen-Nürnberg, kombiniert das JOSEPHS fundierte wissenschaftliche Methoden mit praxisnaher Anwendung, um Innovationen greifbar und testbar zu machen. Durch spannende Projekte, Events und Workshops konnten Unternehmen und Forschungseinrichtungen sich gemeinsam weiterentwickeln und im JOSEPHS® der breiten Bevölkerung die Möglichkeit der Teilhabe und Co-Kreation bieten. Durch die frühe Einbindung von Zielgruppen in den Entwicklungsprozess können abstrakte Ideen schnell in erlebbare Prototypen überführt und nutzerzentriert weiterentwickelt werden. Seit 2014 hat das JOSEPHS über 180 Innovationsprojekte durchgeführt und ein Netzwerk von mehr als 600 Partnern aufgebaut. Weitere Informationen finden Sie auf [JOSEPHS-innovation.de](https://josephs-innovation.de).

## FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS

Standorten in ganz Deutschland. Etwa 30 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von rund 3,0 Mrd. €.

Das **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** mit Hauptsitz in Erlangen betreibt internationale Spitzenforschung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut der Fraunhofer-Gesellschaft. Die Forschung am Fraunhofer IIS orientiert sich an zwei Leitthemen:

In **»Audio und Medientechnologien«** prägt das Institut seit mehr als 30 Jahren die Digitalisierung der Medien. Mit mp3 und AAC wurden wegweisende Standards entwickelt und auch an der Digitalisierung des Kinos war das Fraunhofer IIS maßgeblich beteiligt. Die aktuellen Entwicklungen eröffnen neue Klangwelten und werden eingesetzt in Virtual Reality, Automotive Sound Systemen, Mobiltelefonie sowie für Rundfunk und Streaming.

Im Zusammenhang mit **»kognitiver Sensorik«** erforscht das Institut Technologien für Sensorik, Datenübertragungstechnik, Datenanalysemethoden sowie die Verwertung von Daten im Rahmen datengetriebener Dienstleistungen und entsprechender Geschäftsmodelle. Damit wird die Funktion des klassischen »intelligenten« Sensors um eine kognitive Komponente erweitert.

Mehr als 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat Standorte in 12 Städten: in Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Bamberg, Deggendorf, Ilmenau, München, Passau, Triesdorf, Waischenfeld und Würzburg. Das Budget von 241 Millionen Euro im Jahr 2023 wird zu 47 Prozent aus Mitteln aus der Wirtschaft und zu 35 Prozent aus öffentlichen Projektmitteln finanziert. Der restliche Haushalt wird über die institutionelle Förderung der Fraunhofer-Gesellschaft sowie sonstige Erträge gedeckt.

Mehr unter: [www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)

---

**PRESSEMITTEILUNG**

17. Juni 2024 || Seite 3 | 3

---